

Warum will ich Bürgermeisterin werden?

Mein beruflicher Weg in der öffentlichen Verwaltung ist fast durchgängig sozial geprägt ... Ich habe in meinem Berufsleben in fast allen Fachgebieten gearbeitet, die unsere Sozialgesetzgebung beinhaltet ...

In meinem Privatleben bin ich eine Frau mit Erfahrungen im gemeinschaftlichen Miteinander, im Kleinstadtleben hier in Rödermark ... auch einige Jahre als alleinerziehende Mutter ... habe Höhen und Tiefen erlebt. Meine sozialen Erfahrungen liegen sozusagen nicht nur im beruflichen, sondern auch im privaten Bereich ... über Erwerbstätigkeit, Kinderversorgung und Organisation der Freizeit ... so wie im richtigen Leben halt.

Meine Erfahrungen haben mich gelehrt, dass in erster Linie die im sozialen Bereich getroffenen politischen Entscheidungen direkte Auswirkungen auf die Menschen hatten und noch haben. In keiner anderen Fachrichtung sind die Auswirkungen so zeitnah zu spüren. Das hat mich schon immer sehr beschäftigt.

Ich war daher nie unpolitisch - man hört zu, macht sich Gedanken, diskutiert, entwickelt Ideen, wie könnte was zu einem guten Ergebnis führen, was könnte getan werden, was nicht, was wäre gut, was eher schlecht, und warum, was ist zu beachten? Wie wäre was abzuwägen? Gibt es tatsächlich eine Wahl zwischen Pest und Cholera - oder vielleicht sogar eher kreative Lösungen?

Ich wollte mehr wissen, vor allem mehr darüber erfahren, wann sich was aus der großen Politik wie im Kleinen – kommunalen – auswirkt... Wie kann der großen Politik – vielleicht mit außergewöhnlichen Ideen – begegnet werden?

Daraus entwickelte sich ein zunehmendes Interesse an der Kommunalpolitik - und auch Neugier, die bestimmt nicht nur weiblich besetzt ist, doch in diesem Falle schon...

Seit etwas über 3 Jahren bin ich nun kommunalpolitisch aktiv, mein persönliches Fazit dazu ist:

Hier, in der Kommunalpolitik, besteht noch die Möglichkeit nachhaltige Arbeit zu leisten und **vor allem** ... in der Folge auch das Ergebnis zu leben bzw. zu erleben!!!

Natürlich leben wir in Zeiten sehr enger finanzieller Ressourcen. Das kann jedoch nicht bedeuten, dass wir alles so hinnehmen, dass wir zuschauen, wie alles so vor sich hinplätschert, sich vielleicht sogar noch verschlechtert!!!

Ich will mich einmischen...ich will mitmischen, ich will Verantwortung für meine Heimatstadt übernehmen, damit Rödermark auch in Zukunft lebens- und lebenswert bleibt!

Ich glaube fest an richtige Ergebnisse, die mit Sachverstand, hohem Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfreude und Umsetzungsstärke getroffen werden.

Ich liebe konstruktive Arbeit mit Menschen, die ihren Teil zum Ganzen beitragen möchten, das Beste zu fordern - auch zu fördern -, damit am Ende ein gutes Ergebnis steht!

Transparenz ist mir wichtig, wir brauchen davon so viel wie nötig und so viel möglich.

Meine Basis sind: klare Strukturen,
Vertrauenswürdigkeit und Verlässlichkeit

Kompromisse sind sicher nötig, jedoch keine faulen.

Ich stehe für Offenheit und Klarheit!

Ich habe lange überlegt, ...

mir Gedanken darüber gemacht, warum – nach 14-jähriger Amtszeit von Roland Kern - wir dieses Mal eine **BÜRGERMEISTERIN** mit abermals **Grünem** Parteibuch brauchen.

Meine Erkenntnis ist: Unserer Stadt hat es unheimlich gutgetan, einen Bürgermeister mit grünem Herzen zu haben!

Dass Ökonomie und Ökologie zwei Seiten einer Medaille sind, erkennen mittlerweile immer mehr Menschen, nicht nur in unserer Stadt.

Unsere **Ressourcen** wie Boden, Grünflächen und Wald sind begrenzt und es muss sehr gut überlegt werden, wofür sie eingesetzt werden.

Nur ein gutes **Klima macht** unser Leben lebenswert. Darum gilt es, dieses zu schützen!

Mobilität und Verkehr sind entscheidend für Beruf und Freizeit. Dies muss mit Verstand und Weitblick entwickelt werden, nicht ohne Maß und Ziel.

Wir brauchen **gesellschaftlichen Zusammenhalt und Solidarität**

und wir können in unserem noch beschaulichen Rödermark durch kluge Arbeit unseren Teil dazu beitragen.

Und vielleicht kann eine Frau an der Spitze der Verwaltung noch ein bisschen besser für **Sauberkeit** sorgen als die putzfaulen Männer!

Ich habe für mich das Pro und Kontra abgewogen und, ja, ich bin sicher:

ICH WILL BÜRGERMEISTERIN UNSERER SCHÖNEN STADT RÖDERMARK WERDEN – und über die Parteigrenzen hinweg Gutes tun!

Rödermark ist auf gutem Weg. Den möchte ich beherzt und mit Vernunft und Augenmaß fortsetzen!

Ich würde mich sehr über eure Unterstützung freuen!